





PLAN.
BAU.
VOLLENDUNG.





Heidi Jürgli

18.01.2014

Arosa

Lenzerheide

Lässt Herzen höher schlagen.

ORGANE SAISON 2013/2014

VERWALTUNGSRAT

von der Generalversammlung gewählt bis Generalversammlung 2016:

Lorenzo Schmid,
lic. iur. Rechtsanwalt, Arosa, Präsident
Alois Rütsche,
El. Ing. HTL, Arosa
Christian Laesser,
Prof. Dr. Universität St. Gallen, Teufen
Werner C. Weber,
Dr. iur. Rechtsanwalt, Zollikon

Vertreter:

der Gemeinde Arosa:
Adrian Altmann,
eidg. dipl. Malermeister, Arosa,
Gemeindevizepäsident

von Arosa Tourismus:
Christian Menet,
Hotelier, Arosa, Präsident Arosa Tourismus

der Bürgergemeinde Arosa:
Christian Brunold,
Werkmeister, Arosa

der Bürgergemeinde Chur:
Ruth Bochsler,
Primarlehrerin, Chur, Bürgermeisterin

Ausschüsse:

Finanzkommission
Christian Laesser (Präsident)
Werner C. Weber
Lorenzo Schmid

Baukommission
Alois Rütsche (Präsident)
Christian Brunold
Lorenzo Schmid
Adrian Altmann

GESCHÄFTSSITZ

Arosa Bergbahnen AG
Seeblickstrasse · 7050 Arosa
Telefon: 081 378 84 84 · Fax: 081 378 84 44

Internet: www.arosabergbahnen.ch
E-Mail: info@arosabergbahnen.ch

REVISIONSSTELLE

Curia Treuhand AG, Chur

GESCHÄFTSLEITUNG

Direktor/CEO
Philipp Holenstein, Arosa

Assistentin
Regula Wyss, Arosa

BEREICHSLEITER

Gästeservice/Marketing/Events
Stefan Reichmuth, Chur

Transportbetriebe
Andreas Sturzenegger, Arosa

Pisten- und Rettungsdienst
Walter Tschanz, Arosa

Gastro/Beherbergungen
Rebekka Känzig, Arosa

Controlling/HR/QM
Roger Schmutz, Arosa

Gebäudemanagement
Marc Gisler, Arosa

BETRIEBSKOMMISSION

Fredi Kamer (Vorsitz), Michael Briker,
Franziska Gartmann, Bernadette Keller,
Christian Schaller

Paritätische Verwaltungskommission für
die Vorsorgeeinrichtungen der
AROSA BERGBAHNEN AG

Philipp Holenstein (AG), Roger Schmutz (AG),
Thomas Tanner (AN), Jürg Walter (AN)

BESONDERE BEAUFTRAGTE

Arbeitssicherheit:
Thomas Tanner, *Stv. Technischer Leiter*
Severin Bürge, *Werkstattleiter*

Qualitätsmanagement:
Roger Schmutz, Philipp Holenstein

Buchhaltungsgemeinschaft mit Weisse Arena AG
Roger Schmutz





WICHTIGES IN KÜRZE (GESCHÄFTSJAHR 2013/2014)

	2013/2014	2012/2013	Veränd. in %
Verkehrsleistung in 1'000 Personen			
Beförderte Personen, gesamthaft	5'373	4'942	8.7 %
Luftseilbahn Arosa-Weisshorn	784	740	5.9 %
Gondelbahnen Hörnli und Kulm	762	692	10.1 %
Sesselbahnen	2'547	2'514	1.3 %
Skilifte	945	996	-5.1 %
Urdenbahn (ab 18.01.2014)	336	0	100.0 %
Ersteintritte Arosa Lenzerheide (Winter)	1'276	1'202	6.2 %
Ersteintritte (Winter)	516	514	0,4 %
Erfolgsrechnung in TCHF			
Ertrag	28'285	25'600	10.5 %
Bahnen	16'894	15'464	9.2 %
Gastro	7'509	6'888	9.0 %
Logement	1'335	1'114	19.8 %
Nebenerträge	2'547	2'134	19.4 %
Betriebsaufwand	21'917	20'579	6.5 %
Warenaufwand	1'896	1'581	19.9 %
Personalaufwand	10'905	10'376	5.1 %
Sachaufwand	7'612	6'918	10.0 %
Bank- und Darlehensaufwand	1'395	1'633	-14.6 %
Leasingaufwand	109	71	53.5 %
Cash Flow (Betrieb)	6'188	4'843	27.8 %
Jahresverlust/-gewinn	313	-1'242	
Bilanzübersicht in TCHF			
Investitionen in Sachanlagen	3'779	6'069	-37.7 %
Anschaffungswert der Anlagen	205'500	203'051	1.2 %
Aktiven	75'329	77'779	-3.1 %
Buchwert der Sachanlagen	69'907	72'227	-3.2 %
Umlaufvermögen	4'895	5'025	-2.6 %
Finanzanlagen	527	527	0.0 %
Passiven	75'329	77'779	-3.1 %
Eigenkapital	21'552	21'239	1.5 %
Langfristiges Fremdkapital	47'398	50'930	-6.9 %
Übrige Passiven	6'379	5'610	13.7 %
Kennzahlen in TCHF			
EBITDA (Betriebsergebnis I)	7'872	6'724	17.1 %
in % des Ertrages	27.8	26.3	
Abschreibungen	5'869	5'605	4.7 %
EBIT (Betriebsergebnis II)	2'002	1'119	78.9 %
in % des Ertrages	7.1	4.4	
EBT (Betriebsergebnis III)	503	- 582	-186.4 %
in % des Ertrages	1.8	-2.3	
Cash Flow	6'188	4'842	27.8 %
in % des Ertrages	21.9	18.9	
Buchwert in % d. Anschaffungsw.	34.0	35.6	
Eigenkapitalquote in %	28.6	27.3	
Dividende			
Namenaktie à CHF 100.- nominell	0 % *	0 %	

*Antrag des Verwaltungsrates

BERICHT SAISON 2013/2014

Geschäftsbericht in elektronischer Form

Der Geschäftsbericht 2013/2014 erscheint als elektronische Ausgabe. Er ist jederzeit im Internet abrufbar unter www.arosabergbahnen.ch, Rubrik Bergbahnen. Die Aktionäre erhalten die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres mittels Kurzbericht zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung per Post zugestellt.

Generalversammlung

An der 82. Generalversammlung im Sport- und Kongresszentrum Arosa nahmen 396 Aktionäre teil. Sie vertraten insgesamt 83'542 Aktienstimmen oder 66,83 % des stimmberechtigten Aktienkapitals. Die Aktionäre stimmten den Anträgen des Verwaltungsrates zu. Der ausgewiesene Bilanzverlust von TCHF 1'240 wurde mit der Teilauflösung der freien Reserven von TCHF 1'245 verrechnet. Der Präsident des Verwaltungsrates, Lorenzo Schmid, im Amt seit 1992, stellte sich zur Wiederwahl und wurde per Akklamation von der Versammlung für die folgende Amtsperiode 2014 bis 2016 gewählt. Die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für die neue Amtsperiode ebenso bestätigt wie die Curia Treuhand AG, Chur, als Revisionsstelle.

Aus dem Verwaltungsrat

Mit der Eröffnung der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide am 18. Januar 2014 begann eine neue Ära in der Unternehmensgeschichte der Arosa Bergbahnen AG. Nach 40 Jahren mehr oder weniger intensiven Gesprächen und Planung wurde die Urdenbahn in nur neunmonatiger Bauzeit unter teils schwierigen Bedingungen gebaut. Arosa Lenzerheide ist neu das

grösste zusammenhängende Schneesportgebiet Graubündens und gehört nun zu den Top 10 Schneesportregionen der Schweiz. Der Zusammenschluss von zwei traditionsreichen Schneesportgebieten bietet eine riesige Vielfalt an Pisten, Bahnen, Berggastronomie mit Aussichten und Bergerlebnissen.

Bis die Vereinigung stand, gab es einiges zu tun. Die äusserst anspruchsvollen Arbeiten im hochalpinen Gelände mit zwei Stationen auf 2'500 m.ü.M forderten den vollen Einsatz der involvierten Unternehmen und ihrer Mitarbeiter. Insbesondere in der Anfangsphase kam es aufgrund von nicht vorhersehbaren Mehrarbeiten und Zusatzmassnahmen zu einer Verzögerung der Bauarbeiten. Die widrigen Wetterbedingungen mit den grossen Schneemengen und die damit verbundenen Erschwernisse im Mai und Juni 2013 verursachten grössere Abweichungen gegenüber dem ursprünglichen Bauprogramm. Die Mehrarbeiten für die zusätzlichen Betonkubaturen (herbeigeführt durch nachträgliche Auflagen) und die Sicherung der Tal- und Bergstation mit Zusatzmassnahmen (Anker) wirkten sich ebenfalls verzögernd auf den Zeitplan aus. Im Spätherbst zeichnete sich ab, dass eine Betriebsaufnahme auf die Festtage hin nicht möglich würde. Die Abschluss- und Inbetriebnahmearbeiten erfolgten unter Hochdruck. Die Betriebsfreigabe fand zwar einen Monat später als der offiziell geplante Eröffnungstermin statt, letztlich waren sich die Verantwortlichen einig, dass man mit den 94 Betriebstagen drei Monate gewonnen hatte und nicht einen Monat verloren.

Während der Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wirkte im Hintergrund die Urdengruppe als Steuerungsausschuss, zusammengesetzt mit Vertretern der Arosa Bergbahnen AG und der Lenzerheide Bergbahnen AG, sowie kleinere Arbeitsgruppen für die Bereiche Verträge, Marketing, Tarife/Produkte. Die Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Vertrauen und einer solidarischen Partnerschaft, um das bestmögliche Ergebnis herbeizuführen.

Mit der Realisierung der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide zu einem einzigen grossen Schneesportgebiet im Winter 2013/2014 stärken die beiden Destinationen ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit markant. Der Zusammenschluss eröffnet weitere Entwicklungs-Chancen, wobei die anstehenden Investitionsentscheide sorgfältig und mit Bedacht zu fällen sind. Damit gemeint ist unter anderem der Ersatz der Sesselbahn Brüggerhorn. Die in der Peripherie des neuen Skigebiets Arosa Lenzerheide liegende Bahnanlage steht seit einigen Jahren aufgrund ihres Alters mit einem gewissen Vorrang in der Investitionsplanung. Mit dem neuen Schneesportgebiet verändern sich auch die Gästeströme. Um die Schaffung von Überkapazitäten zu vermeiden sind Erfahrungen zu sammeln, wohin sich die Gäste bewegen. Der Ersatz der Bahnanlage ist vorerst aufgeschoben.

Gewissheit besteht dafür beim Ausbau der Beschneigungsanlagen. Nebst der Grösse des Schneesportgebiets - als wichtigstes Entscheidungskriterium bei der Wahl der Destination - spielt für den Gast die Schneesicherheit den nächsten entscheidenden Faktor. Die Teilrevision der Ortsplanung (Genereller Erschliessungsplan Beschneigung) sieht vor, die bestehenden Pisten am Hörnli sowie die Piste 12 am Brüggerhorn technisch zu beschneien. Das Mehrjahresprojekt umfasst diverse Erschliessungsetappen. In einem ersten Schritt sind der Bau der wichtigen Verbindungspiste vom Hörnli zum Plattenhorn (Hörnlitraverse) und von der Piste Strada zur Talstation Sesselbahn Hörnli geplant, damit die Hin- und Rückführung der Gäste vom Schneesportgebiet Lenzerheide nach Arosa und umgekehrt sichergestellt ist. Nach dem Endausbau sind rund 75 % (heute rund 50 %) der Pisten im Gebiet Arosa technisch beschneibar. Damit rückt auch ein weiteres Ziel immer näher, den Saisonauftakt für die Wintersportler schon im November anzubieten. Mit Pisten am Hörnli, der Urdenbahn als verbindendes Element zwischen den beiden Destinationen Arosa und Lenzerheide sowie dem Gebiet Motta-

Urdenfürggli (Ostseite Lenzerheide) schaffen die beiden Bergbahnunternehmen ein attraktives Teilangebot.

Das positive Ergebnis der ersten 94 Betriebstage mit Skigebietsverbindung gibt Zuversicht für die kommenden Herausforderungen. Ohne Arosa Lenzerheide mit dem leichten Zuwachs an Gästen und der Ticketpreiserhöhung wäre das Geschäftsergebnis nicht derart positiv ausgefallen. Ungeachtet dessen ist der Aufwand für die Leistungserstellung in einem unverändert schwierigen Marktumfeld enorm, die Margen bleiben eng. Diese Entwicklung ist in dem mit vorsichtigen Parametern gerechneten 10-Jahres-Businessplan abgebildet, der auf eine Entwicklung der Geschäftsergebnisse hinzielt, die mit einer bestimmten Gewissheit auch eintreffen.

GESCHÄFTSJAHR SAISON 2013/2014

Das bewegende Geschäftsjahr 2013/2014 stand ganz im Zeichen der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide. Gigi und Heidi – die Protagonisten der schweizweit bekannten Kampagne des neuen Schweizer Traum-paars, sind endlich vereint.

Im Sommer 2013 besuchten 128'000 Gäste den all-inclusive-Sommer am Berg. Der Zuwachs gegenüber dem Sommer 2012 beträgt 8'000 Gästeeintritte oder 7 %, im Vergleich mit dem 5-Jahres-Durchschnitt resultiert ein Plus 1,6 %. Das anhaltend schöne Sommerwetter während der Ferienwochen im Juli und August lockte die Leute in die Berge.

Der Start in die lange Wintersaison 2013/2014 gelang so früh wie schon lange nicht mehr. Die idealen Temperaturen im November erlaubten den konzentrierten und effizienten Einsatz der technischen Beschneigung. Schon am Wochenende vom 23./24. November 2013 öffnete die Sesselbahn Tschuggen-Ost mit einem kleinen Angebot. Die nachfolgende Schönwetterperiode während der Humorfestival-Tage bescherte beste Bedingungen für den Wintersport. Und machte einmal mehr deutlich, dass ohne technische Beschneigung im Dezember bis zu den ersten kräftigen Schneefällen gegen Ende Dezember kein Wintersportbetrieb möglich gewesen wäre. Die moderne Beschneigungstechnik hat eine enorme gesamtwirtschaftliche Bedeutung. Sie trägt dazu bei, den Betrieb in der Tourismusregion aufrecht zu erhalten. Von der trockenen Witterung profitierten im Gegenzug die Arbeiten an der Urdenbahn; am 13. Dezember 2013 fuhr mit dem 48 t schweren Pnekran das letzte Baufahrzeug auf der schneebedeckten Baustrasse vom Hörnli-Berg über die Mittelstation-Arlenwald ins Dorf. Während am Hörnli mit Hochdruck an der Urdenbahn gearbeitet wurde, herrschten auf der Weisshorn-Seite herrliche Wintersportbedingungen. Ein solch perfekter Wintersporttag bescherte den Schweizer Wintersportgebieten am 30. Dezember 2013 einen Traumtag. 11'000 Gäste besuchten an diesem Tag das Gebiets-Territorium Arosa, auf der Lenzerheide waren es 19'000. Damit war der gästemässige Höhepunkt der Wintersaison 2013/2014 allerdings schon erreicht.

Ansonsten dominierte von den Festtagen an bis Mitte Februar 2014 eine langanhaltende Südost- und Südlage das Wettergeschehen und sorgte für heftige Föhnstürme und damit hohe Temperaturen in den Alpentälern. Föhnsturm „Dirk“ leitete am 24. und 25. Dezember 2013 diese länger andauernde Sturmphase ein. An insgesamt 10 Tagen mussten grosse Teile des Schneesportgebiets wegen der Sturmwinde teilweise oder ganz eingestellt werden, so viele wie seit Jahren nicht mehr. Selbst am Eröffnungstag der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide am 18. Januar 2014 war der Zugang zum Hörnli erst ab 10.30 Uhr möglich. In den Wintermonaten Januar und Februar war die Ausbeute mit je 10 Sonnentagen mager. Davon trafen lediglich deren 3 auf einen Samstag oder Sonntag, was sich unweigerlich auf die Ersteintritte auswirkte, da der Gast in seinem Verhalten viel selektiver Ski fährt als früher.

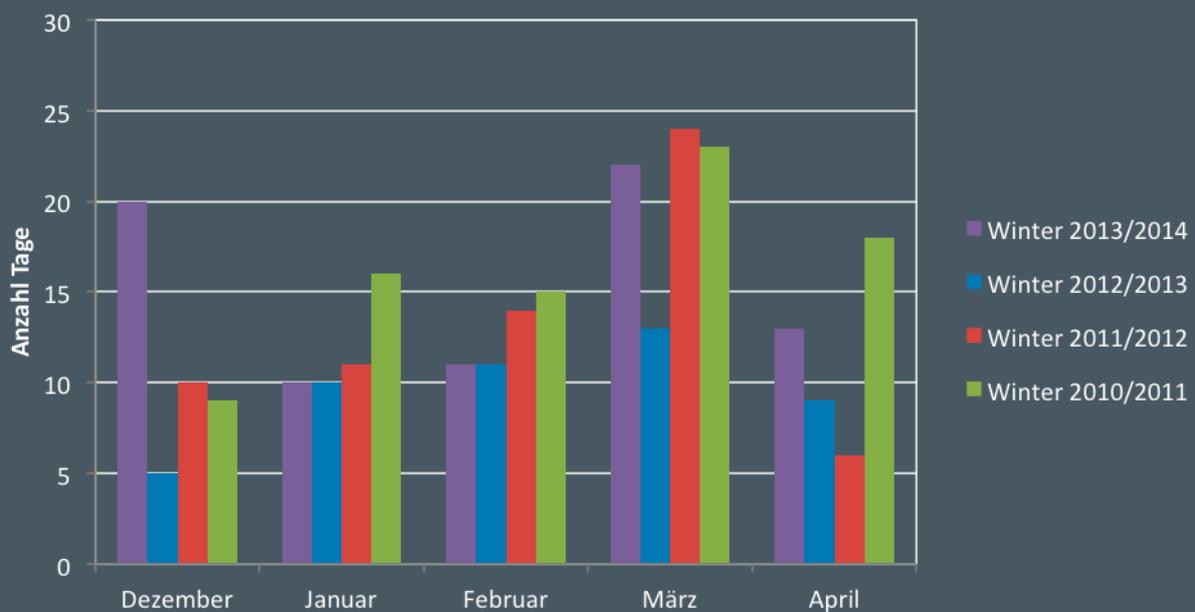
Der neue Glanzpunkt am Berg setzte zweifellos die Urdenbahn, das Herzstück des neuen Schweizer Traum-paars. Die beiden formschönen, je 150 Personen Platz bietenden Designkabinen schweben lautlos über das Urdental. Die stützenlose 1,7 km lange systemunabhängige Pendelbahn mit seinen offenen Stationen beeindruckt die Schneesportler.

Als herausfordernd gestaltete sich der Saisonschluss mit den späten Osterfeiertagen am 20. April. Der April ist gästemässig mit einer Auslastung von durchschnittlich 10 % sehr schwach ausgefallen und hat die Diskussion um die Öffnungszeiten neu entfacht. In dem sich rasch verändernden Marktumfeld sind die in früheren Jahren noch als trendig geltenden Sulzschnee- oder Frühjahres-Skifahrten weitaus weniger gefragt trotz attraktiven Angeboten. Hier wird die Destination Arosa mit den Leistungsträgern und zusammen mit ihrer Gefährtin Lenzerheide für die nächsten späten Ostern Ende April 2014 eine adäquate Lösung mit angepasstem Angebot präsentieren müssen. Die Arosa Bergbahnen AG steigerte die Gästeeintritte im Winter auf 516'000 (Zuwachs von 0,4 %). In Kombination mit den Gästeeintritten auf der Lenzerheide verzeichnete das gemeinsame Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide einen Zuwachs von 6,2 %, was deutlich über dem Branchenschnitt liegt.

Anzahl Sonnentage Wintersaisons



Anzahl Sonnentage



Die Arosa Bergbahnen AG steigerte den Umsatz mit den ersten 94 Betriebstagen der Skigebietsverbindung auf TCHF 28'285 (+ 10,5 % gegenüber dem mageren Vorjahr). Davon stammen TCHF 16'894 aus dem Verkauf von Schneesporthissen (59,7 %). Der Anteil der Gastronomie und Beherbergung beträgt 8'844 (31,3 %). Die Nebenerträge steuerten 9 % zur Gesamtleistung bei. Der EBITDA erhöhte sich deutlich von TCHF 6'724 auf 7'872 (27,8 % des Gesamtertrags), der Cash Flow von TCHF 4'842 auf TCHF 6'188.

Per Ende Geschäftsjahr 2013/2014 beträgt das Eigenkapital TCHF 21'551 und der Buchwert der Sachanlagen TCHF 69'907. Der ausgewiesene Jahresgewinn von TCHF 313 kann nach zwei verlustreichen Geschäftsjahren durchaus als Trendwende angesehen werden. Die Generalversammlung wird über die Verwendung des Bilanzgewinnes von TCHF 318 Beschluss fassen.



PLAN.
BAU.
VOLLENDUNG.





  **Arosa** **Lenzerheide**

Lässt Herzen höher schlagen.





MITARBEITER/-INNEN

Die Jahres- und Saisonmitarbeitenden packten die einmalige Gelegenheit am Schopf, Teil von etwas Grosse und Neuem zu sein, Teil eines Jahrhundertprojekts. Mit ihrem engagierten Einsatz bildeten sie eine der tragenden Säulen, auf denen die Skigebietsverbindung erfolgreich aufgebaut ist. Inmitten einer wunderschönen Berglandschaft durften sie die erste gemeinsame Wintersaison der Destinationen Arosa und Lenzerheide miterleben.

Die Grösse eines Skigebiets und moderne Technik sind wichtige Kriterien bei der Wahl der Skidestination. Ebenso wichtige Unterscheidungsmerkmale sind die Qualitäten im Dienstleistungsservice, worauf die Arosa Bergbahnen AG grossen Wert legt. Der traditionelle Saison-Kickoff ist ein fester Bestandteil der

Einführung und Schulung für alle Jahres- und Saisonmitarbeitenden. Im Stile einer Hochzeitsfeier „Arosa Lenzerheide“ stimmten sich die rund 280 „Hochzeitsgäste“ (Mitarbeiter) auf die Skigebietsverbindung ein. Der Überraschungs-Auftritt von Fussball-Nati-Star Xherdan Shaqiri rundete einen schönen und angenehmen Saison-Kickoff ab.

In der Führungsausbildung wurde das im Vorjahr eingeleitete Thema „wertorientierte Führung“ mit den Themen Leadership und Persönlichkeitsentwicklung weiter vertieft. Der Workshop hatte zum Ziel, ein tieferes Verständnis für die eigenen und die Verhaltensweisen von anderen zu gewinnen und die Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.

Beschäftigung

Die Arosa Bergbahnen AG beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 59 Jahresmitarbeiter (inklusive 6 Lernende, entspricht 56.65 FTE*) und während der Wintersaison bis zu 230 Saisonmitarbeiter. Zusammen mit den Jahresangestellten sind dies 158 FTE (Vorjahr 158 FTE). *FTE = Full Time Equivalent = Vollzeitstellen

Neue JahresmitarbeiterInnen

Mirielle Salm, Sachbearbeiterin Administration Beherbergung, ab 1. Mai 2013 • Richard Schilter, Hauswart, ab 20. Mai 2014 • Monique Widmer, Stv. Leiterin Bergrestaurant Tschuggenhütte, ab 1. Juli 2013 • Michael Briker, Teamleiter technische Beschneigung, ab 1. Juli 2013 • Lorena Gadiant, KV-Lernende (E-Profil), ab 1. August 2013 • Fabian Altmann, Praktikant Bereich Administration, ab 1. August 2013 • Nadia Sommer, Praktikantin Bereich Marketing, ab 1. August 2013 • Moana Van Aalst, Praktikantin Bereich Gastro/Beherbergung, ab 1. August 2013 • Reto Geissmann, Anlagenchef Urdenbahn, ab 1. Oktober 2013 • Martin Item, Leiter Pistenpräparation, ab 1. November 2013 • Adrian Schweizer, Betriebselektriker, ab 1. November 2013 • Pirmin Waldvogel, Mechaniker und Pistenfahrzeugfahrer, ab 1. Dezember 2013 • Christoph Schaller, Bahnmitarbeiter, ab 1. Januar 2014

Dienstjubiläen

30 Jahre, Ueli Haltiner, Eintritt am 16. Mai 1983 • 25 Jahre, Jürg Walter, Eintritt am 1. Juni 1988 • 15 Jahre, Andreas Sturzenegger, Eintritt am 15. November 1998

Austritte

Fido Rageth, Teamleiter technische Beschneigung, per 31. Mai 2013 • Silas Furrer, Praktikant Administration, per 7. Juni 2013 • Kurt Reist, Betriebselektriker, per 31. Juli 2013 • Nathalie Aebi, Abschluss KV 3. Lehrjahr, per 31. Juli 2013 • Urs Christen, Bahnmitarbeiter, per 31. Oktober 2013 • Yeison Cruzeta, Lernender Konditor, per 31. Dezember 2013

Pensionierungen

Ruedi Item, Bahnmitarbeiter, Eintritt 1973, bis zur Frühpensionierung per 30. September 2013 (40 Dienstjahre)

TRANSPORTBETRIEBE

Im vergangenen Geschäftsjahr beförderten die Transportanlagen gesamthaft 5'373'500 Personen, was einem Plus von 8 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dies obwohl zu den Winter-Hauptsaisonzeiten aussergewöhnlich hohe Betriebsausfälle auf Grund von Stürmen zu verzeichnen waren. Die Urdenbahn transportierte an den ersten 94 Betriebstagen 334'933 Personen mit 7'682 Fahrten. Die Sommergäste generierten 280'744 Fahrten (Vorjahr 267'960 oder + 5 %) auf den beiden Sommeranlagen Luftseilbahn Arosa-Weisshorn und Gondelbahn Hörnli-Express.

Die Bahnanlagen waren während der Wintersaison an 12'460 Stunden in Betrieb (Vorjahr 11'679 Stunden). Die Betriebsausfallstunden lagen mit über 600 Stunden deutlich über dem Vorjahr (232 Stunden) und über dem langjährigen Mittel von 302 Stunden. Die Ursachen dafür sind grösstenteils äussere Einflüsse wie Sturm, Schneefall und Nebel. Vor allem zu Beginn der Hauptsaison ab dem 24. Dezember bis Mitte Februar 2014 häuften sich die Einstellungen auf Grund stürmischer Windverhältnisse. Ausfälle wegen technischen Problemen wurden an lediglich 20 Stunden verzeichnet. Allein sieben Stunden fallen auf ein Vorkommnis an der Sesselbahn Brüggerhorn, wo der Wind in der Nacht an drei Stützen das Förderseil aus den Rollenbatterien hob und dabei diverse Sessel beschädigte. Personenschaden entstand keiner, da die Anlage ausser Betrieb war.

Der Start in die Wintersaison war geprägt von den Fertigstellungs- und Inbetriebnahmearbeiten an der Urdenbahn. Die verantwortliche Betriebsführung obliegt aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der Urden AG

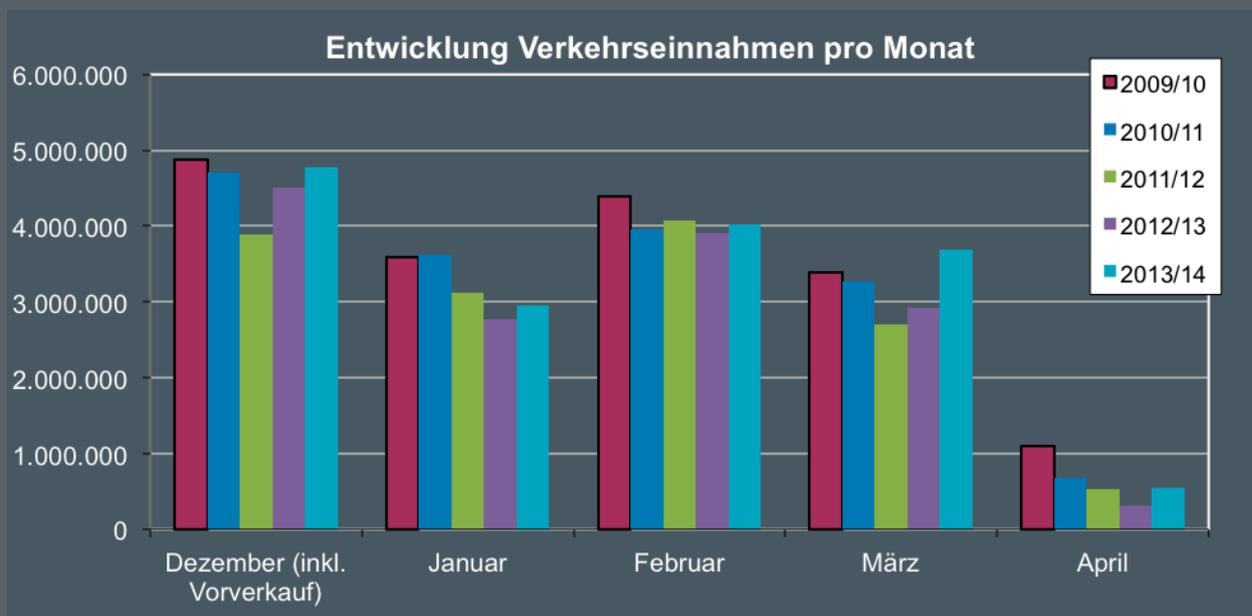
vollumfänglich der Arosa Bergbahnen AG. Durch die zusätzliche Bahnanlage ist auch der Personalbestand etwas angestiegen. Neu arbeiten im Winter 71 Personen im Bereich Technik, davon 18 Personen in Jahresanstellung (inklusive 2 Seilbahnmechatronik-Lernenden).

Die Technik-Mitarbeiter führten während des Geschäftsjahres einige nennenswerte Revisionsarbeiten an den Bahnanlagen durch:

- Im Frühjahr 2013 stand die Revision der Laufwerke der 2. Sektion der Luftseilbahn Arosa-Weisshorn an. Trotz erheblichen Mehr- und spektakulären Transportfahrten für den Bau des neuen Gipfelrestaurants erlitt die Anlage keine aussergewöhnliche Abnutzung.
- Ein Verschleiss wurde dafür bei einer Routineuntersuchung an der Antriebswelle der Sesselbahn Hörnli festgestellt, welche komplett ersetzt werden musste. Erneuert wurden nach 19 Jahren sämtliche Sitze und Rückenlehnen der Sesselbahn, welche sich unter Wind- und Wettereinflüssen stark abnutzten und nun die Gäste wieder komfortabler auf den Berg transportieren.
- Die Gondelbahn Kulm erfuhr erstmals nach drei Jahren Betrieb, seit der Umwandlung von der Sessel- zur Gondelbahn, die obligate Risseprüfung der kompletten Klemmen. Es wurden weder eine grosse Abnutzung noch Schäden am alten Material aus dem Jahre 1983 festgestellt. Die ordentliche Risseprüfung fand ebenso an 50 Klemmen der Gondelbahn Hörnli-Express statt, auch dies ohne nennenswerte Beanstandung.

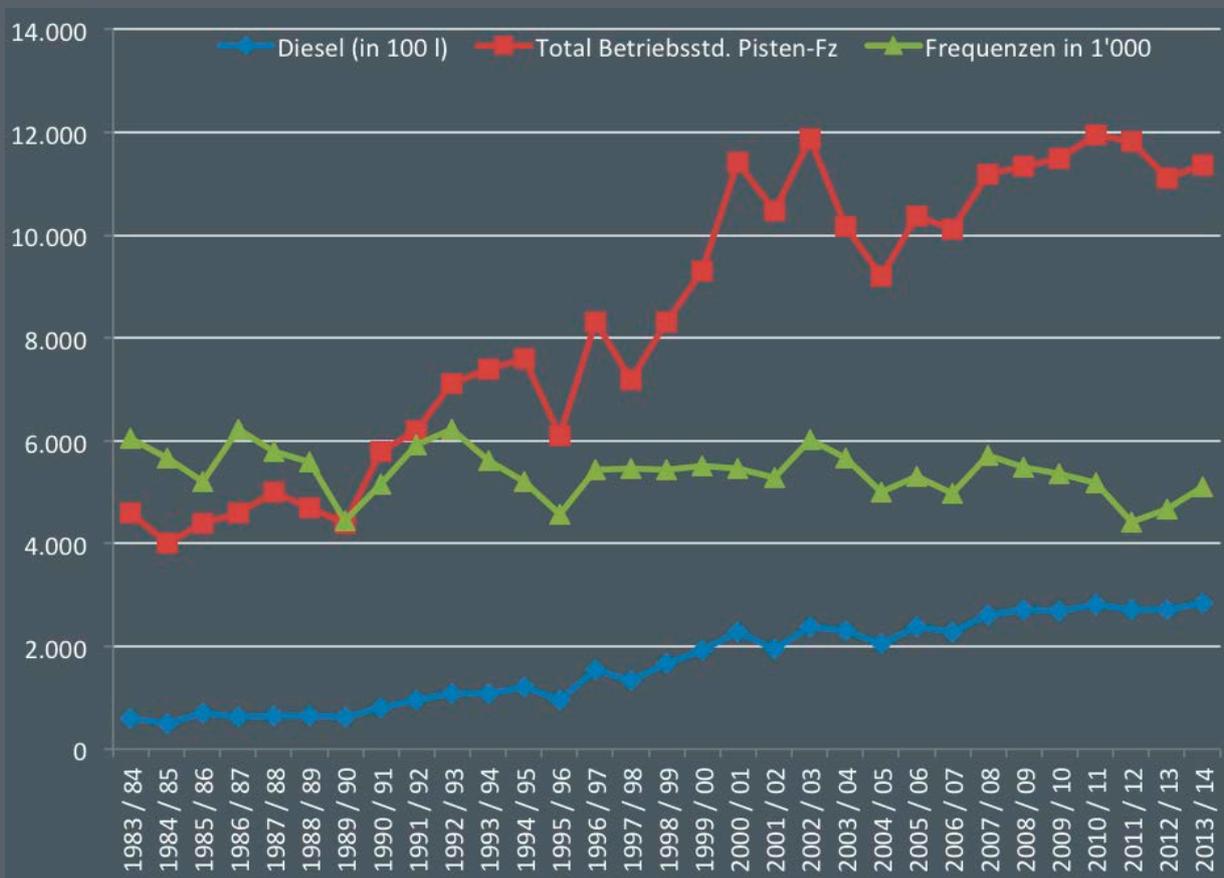
Segmentberichterstattung – Transportbetriebe und Pistendienst 2013/2014

	2013/2014	in %	2012/2013	in %
	in TCHF		in TCHF	
Verkehrsertrag	16'894	92.6	15'463	93.8
Nebenerträge	1'341	7.4	1'019	6.2
Betriebserträge	18'235	100.0	16'482	100.0
Personalaufwand Transportbetrieb	-3'476	19.1	-3'155	19.1
Personalaufwand Pisten- und Rettungsdienst	-1'873	10.3	-1'942	11.8
Sach- und Warenaufwand Transportbetrieb	-3'986	21.9	-3'457	21.0
Sachaufwand Pisten- und Rettungsdienst	-1'750	9.6	-1'629	9.9
Deckungsbeitrag	7'150	39.2	6'299	38.2



Kiestransporte für die Luftseilbahn Urden

Die Gondelbahn Hörnli beförderte in den eigens für den Transport hergestellten Kiesloren von Anfang Mai bis Mitte Juli ca. 3'100 m³ Betonkies. Die Gondelbahn hatte neben dem Transport des Kleinmaterials hauptsächlich die Personaltransporte zu jedem Schichtwechsel während annähernd 24 Stunden sichergestellt.



PISTEN- UND RETTUNGS DIENST

Die kalten Temperaturen im November ermöglichten einen effizienten Einsatz der technischen Beschneigung. Obwohl die natürlichen Schneefälle im November bescheiden ausfielen, wurden die ersten Pisten am Tschuggen am Wochenende vom 23./24. November 2013 für den Schneesportbetrieb freigegeben. Im Wochentakt öffneten die Pisten am Weisshorn, am Carmenna und am Hörnli/Plattenhorn. Die Leichte Maran-Piste ist technisch nicht beschneibar. Die heftigen Sturmwinde beeinträchtigten die Präparation stark; sie konnte erst am 25. Januar 2014 geöffnet werden. Die Beschneigungsanlagen verbrauchten mit 310'000 m³ Wasser deutlich mehr als in einem Durchschnittsjahr. Allerdings blieb der Energieverbrauch auf Durchschnittsniveau, weil die atmosphärischen Bedingungen eine effiziente und optimale Beschneigung zuließen.

Im Zuge der Produktgestaltung des neuen Schneesportgebiets Arosa Lenzerheide vereinbarten die beiden Bergbahnunternehmen, dass der attraktive und anspruchsvollere Funpark in Arosa zu stehen kommt, während die Lenzerheide ein Angebot für den Bereich Skicross und Slopestyle für Anfänger und Familien schafft. Das Konzept des Funparks Arosa umfasst den Magic Park für Einsteiger und Kinder mit zusätzlichen Boxen, eine familientaugliche Halfpipe mit einer Höhe von rund 3,5 Meter und für die Fortgeschrittenen und

Profis eine Dreier-Kickerline, die ideale Trainingsmöglichkeiten für Wettkämpfe bietet. Im Januar 2014 erweiterte die „Wood Ranch“ bei den Scheitenböden – eine mit Holz aus dem Arosa Wald fabrizierte Kicker-Line für Anfänger – das attraktive Parkangebot. Private Sponsoren finanzierten das Angebot über Crowdfunding. Erstellt und unterhalten wurde die Wood Ranch durch die Arbeitsgruppe Snowpark Arosa und die Parkcrew der Arosa Bergbahnen AG.

Die im Jahr 2009 neu angelegte Schlittelbahn vom Tschuggen direkt zur Talstation der Gondelbahn Kulm ist attraktiv und die am meist befahrene Schlittelbahn im Tourismusort Arosa. Mit der Wahl der definitiven Linienführung erstellte die Arosa Bergbahnen AG im Herbst 2011 die Überführung über den Winterwanderweg. Entlang des 1'000 m langen und bewährten Schlittelbahn-Trassees wurden im Herbst 2013 zwischen Brücke und Reservoir „Auf den Wiesen“ sowie auf einem Teilstück im Gebiet Konradsmatte Terrainkorrekturen für ein optimales Trasseee vorgenommen. Mit den Terrainkorrekturen wird weitaus weniger Schnee benötigt, als wenn das Trasseee zuerst mit der technischen Beschneigung erstellt werden muss. Die Kubatur an technischem Schnee reduzierte sich von ca. 11'000 m³ auf lediglich 5'000 m³, da der aufwändige Aufbau für das Schlitteltrasseee an den zwei Streckenabschnitten entfällt.

	Durchschnitt 1998/1999 bis 2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Rettungsschlitten	274	282	303	214	247	246
Helikopter (REGA)	42	63	51	52	45	47
Total Unfälle	316	345	354	266	292	293
Fahrten pro Unfall	18'086	15'534	14'626	16'606	16'925	17'381

Statistische Angaben zur technischen Beschneigung

Niederschlagssumme Weisshorngipfel
jeweils ab 1. November

2011/2012
741 cm

2012/2013
577 cm

2013/2014
514 cm

Betriebsstunden Beschneigungsanlage
Betriebsstunden Beschneigungsanlage neu
Betriebsstunden gesamthaft

1'083 Std.
467 Std.
1'550 Std

1'389 Std.
497 Std.
1'895 Std.

1'472 Std.
707 Std.
2'179 Std.

Wasserverbrauch Beschneigung:

152'316 m³

224'307 m³

310'144 m³

BERGRESTAURANTS

Der Weisshorngipfel startete vielversprechend ins Geschäftsjahr 2013/2014; der gute Sommerumsatz vom Vorjahr konnte im zweiten Betriebsjahr bestätigt werden. Das Bergrestaurant war in der Wintersaison insbesondere bei den neuen Gästen aus der Lenzerheide sehr beliebt. Trotz der Sturmtage im Februar, insgesamt weniger Abendanlässen und dem merklich rückläufigen Weinkonsum der Tagesgäste verzeichnete das Bergrestaurant Weisshorngipfel im ganzen Geschäftsjahr sogar einen leichten Umsatzzuwachs von 4,2 %.

Die Lage der Brüggerstuba bei der Mittelstation (Ausgangspunkt für Sommer- und Winter-Wanderungen sowie schnell erreichbarer Treffpunkt im Familienski-gebiet) ist vorzüglich, von den Sturmtagen profitierte der Betrieb in einem beschränkten Ausmass. Das neu lancierte Sommerangebot sowie Anpassungen in der Winterkarte fanden breiten Zuspruch. Die Brüggerstuba wurde sowohl für Stammgäste, Dorfeinwohner wie auch Bergbahn- und Gastronomiemitarbeitende wieder zu einem wichtigen Treffpunkt im Skigebiet. Mit einer guten Teamleistung erwirtschaftete der Betrieb ein Umsatzplus von 11,8 %.

Hinsichtlich der Gästeströme im neuen Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide war man speziell in den Bergrestaurants Sattelhütte und Tschuggenhütte gespannt. Die Tschuggenhütte, welche das erste von der Lenzerheide erreichbare ABB-Restaurant ist, wurde im vergangenen Winter erstaunlicherweise hauptsächlich von Aroser Gästen besucht. Die frühe Öffnung des Schneesportgebiets und das traumhaft schöne Wetter während

des Humorfestivals bescherten dem Betrieb einen genialen Start in die Wintersaison. Nach äusserst erfolgreichen Jahresendtagen konnten im Januar viele Abendanlässe durchgeführt werden. Der sonnige März verhalf insbesondere dem Terrassengeschäft zu guten Umsatzzahlen. Der Gesamtumsatz konnte um 8,9 % gesteigert werden.

Der Skigebietsverbindung schaute man besonders aus der Optik der Sattelhütte mit Argusaugen entgegen: das auf der Aroser Seite am weitesten von der Verbindung entfernt liegende Bergrestaurant verzeichnete mit dem Polterabend zur Skigebietsverbindung und den hervorragenden Schnee- und Wetterverhältnisse im Dezember einen Saisonstart nach Mass. Die wohl urchigste Hütte auf Aroser Seite war von den Stürmen und den immer wieder zu schliessenden Bahnanlagen besonders betroffen. Immerhin gelang es der Sattelhütte, im März mit dem sonnigen Wetter etwas zuzulegen und den Winter 2013/2014 mit einem Umsatzplus von 11,2 % abzuschliessen. Eine wichtige Erkenntnis aus dem ersten Winter des neuen Schneesportgebietes Arosa Lenzerheide ist für die Sattelhütte, die beträchtliches Potential hat, eine grosse Stammkundschaft (sowohl mit Aroser als auch Gästen aus der Lenzerheide) aufzubauen.

Segmentberichterstattung - Bergrestaurants 2013/2014

	2013/2014	in %	2012/2013	in %
Ertrag Gastro	6'929	100.0	6'386	100,0
Warenaufwand	-1'632	23.6	-1'384	21.7
Bruttogewinn I	5'297	76.4	5'002	78.3
Personalaufwand	-3'568	51.5	-3'429	53.7
Sachaufwand	-1'613	23.3	-1'603	25.1
Deckungsbeitrag	116	1.6	-30	-0.6





BEHERBERGUNGSBETRIEBE

Bei den Beherbergungsbetrieben, die mit den Nebenerträgen insgesamt TCHF 2'040 zur Gesamtleistung beitrugen, erhöhte die Mountain Lodge den Logement-Ertrag markant um TCHF 400. Die weiter forcierte Positionierung als all-inklusive-Betrieb mit attraktiven Packages für Familien, Gruppen und Schullager beginnt sich auszuzahlen. In der Mountain Lodge wurden die Übernachtungspreise aufgrund zahlreicher Mehrwerte leicht angehoben. Gezielte Marketingmassnahmen (u.a. neue Homepage, Kooperationen) zeigten Wirkung und vermochten den Aufschwung fortzusetzen.

Das Hotel Hohenfels baute nach dem Wechsel der Zielgruppe im Geschäftsjahr 2012/2013 seine Angebotsgestaltung aus. Die angestrebte und ersehnte Erholung traf auch im ersten Winter der Skigebietsverbindung nicht innerhalb der vorgegebenen Bandbreite ein. So musste die Geschäftsleitung das Hotel Mitte März 2014 aus wirtschaftlichen Gründen schliessen.

Für das Hotel Hohenfels sind nun Massnahmen eingeleitet, die weitere Fortschritte hin zum profitablen Betrieb ermöglichen. Eine davon betrifft der Wechsel der bisherigen Betriebsleitung der Mountain Lodge mit Tamara und Retus Schmid zum Hotel Hohenfels. Die noch engere Zusammenarbeit der beiden Beherbergungsbetriebe durch verbesserte Synergienutzungen, ähnliche Gästesegmente und Knowhow-Transfer sollen dazu beitragen, die Positionierung der beiden Bergbahnbetriebe als Schneesport-Beherbergungsbetriebe zu stärken.

Segmentberichterstattung - Beherbergungsbetriebe 2013/2014

	2013/2014	in %	2012/2013	in %
Ertrag Beherbergungen	2'040	100.0	1'701	100.0
Warenaufwand	-211	10.3	-156	9.2
Bruttogewinn I	1'829	89.7	1'545	90.8
Personalaufwand	-1'025	50.2	-889	52.3
Sachaufwand	-891	43.7	-926	54.4
Deckungsbeitrag	-87	-4.2	-270	-15.8

INFO / VERKAUF

Die Sommersaison 2013 bleibt sicher auch wegen des Traumwetters im Juli und August in bester Erinnerung. Total wurden 127'840 Gästeeintritten gezählt. Das sind 8'243 Gäste oder 6,9 % mehr als im Sommer 2012. Im Vergleich zum 5-Jahresschnitt konnte ein Plus von 1,6% erzielt werden.

Die Zahlen vom neuen Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide zeigen, dass das neue Wintersportparadies die Gäste anzieht und die Marketingoffensive wirkt. Das Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide registrierte 1'276'000 Ersteintritte. Das entspricht einem Plus von rund 74'000 Ersteintritten oder 6.2 %. Im schweizweiten Vergleich konnte Arosa Lenzerheide in einem von schwierigen Witterungsverhältnissen geprägten Umfeld als eine von wenigen Destinationen zulegen.

REGION	(GÄSTE) ERSTEINTRITTE	(TRANSPORT) UMSATZ
Graubünden	-1.4%	-0.4%
Zentralschweiz	-2.7%	-0.6%
Ostschweiz	-5.8%	-9.6%
Berner Oberland	-3.9%	-4.5%
Freiburger und Waadtländer Alpen	-10.2%	-12.7%
Wallis	-3.3%	-1.0%
Tessin	12.7%	10.2%
Schweiz	-3.2%	-1.8%

Für das neue Skigebiet Arosa Lenzerheide gibt es nur gemeinsame Skipässe, die in beiden Gebieten gültig sind. Für die Anfängergebiete Tschuggen und Fadail/Auarara sind nach wie vor Spezialtickets erhältlich. Der mit CHF 69.00 festgelegte Tagespass-Preis empfanden die Gäste als fair. Der Preis für einen Jahrespass für Dauer- und Stammgäste im Vorverkauf kostete CHF 990.00. Gäste der Lenzerheide profitieren neu von der kostenlosen Nutzung der Arosa Bergbahnen im Sommer. Umgekehrt kommen auch Gäste von Arosa in den Genuss der Heidner Bergbahnen. Wegen der verzögerten Eröffnung der Urdenbahn um einen Monat, erhielten alle Saison- und Jahreskartenbesitzer eine Rückvergütung in der Höhe zwischen CHF 20 und CHF 140. Die Stammgäste nahmen diese Geste wohlwollend auf.

Neues Angebot – „Mein Schneesportticket ist auch ein öV-Billett“

Seit vielen Jahren haben die Arosa Bergbahnen öV-Kombiprodukte im Angebot. Im Hinblick auf die Skigebietsverbindung entwickelten die beiden Bergbahnunternehmen zusammen mit den öV-Partner und der

Fachstelle öffentlicher Verkehr Graubünden ein für Gäste überaus attraktives Ticket.

Mit dem neuen Produkt „Mein Skiticket ist auch ein öV-Billett“ hat jeder Gast bei seinem Ausflug in das neue Wintersportgebiet die höchstmögliche Wahlfreiheit. Der öffentliche Verkehr auf der Verkehrsachse Arosa – Chur – Lenzerheide – Tiefencastel ist automatisch und ohne Preisaufschlag in jedem gültigen Schneesportticket der Region Arosa Lenzerheide integriert. Die Wintergäste erhalten damit einen vorteilhaften Mehrwert. Gäste, welche zum Beispiel im Partnergebiet den Anschluss bei der Verbindungsbahn verpassen oder gemütlich ihren Wintertag in einem Bergrestaurant ausklingen lassen wollen, gelangen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln immer nach Hause bzw. in ihre Stamm-Destination. Das neue „öV-Dreieck“ Chur – Lenzerheide – Arosa ist speziell für Tagesgäste überaus verlockend. Der Gast entscheidet während seines Schneesporttages, auf welcher Achse er wieder nach Chur gelangen will. Das integrierte Ski-/öV-Ticket ist ein grosser Beitrag zur angestrebten Verkehrsentlastung rund um das Wintersportgebiet Arosa Lenzerheide.



MARKETING / EVENTS

Der Schwerpunkt der Kommunikations- und Marketingaktivitäten lag in diesem Jahr auf der Bewerbung der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide. „Hier bahnt sich was an“ – „Arosa Lenzerheide lässt Herzen höher schlagen“ – „Die Schweiz hat ein neues Traumpaar“ – „Bahn frei“. Diesen Slogans wurde im vergangenen Geschäftsjahr alles untergeordnet. Die einzelnen Kampagnen verfolgten das Ziel, nebst der Grösse des neuen Schneesportgebietes die Gäste vor allem emotional anzusprechen und sich damit von den Mitbewerbern zu differenzieren. Die umfangreiche Werbe-Offensive und die Kommunikation erlebten einen Höhepunkt im Januar 2014, als die Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide eröffnet werden konnte.

„5-Sterne-Skigebiet“ und Testsieger 2014 in der Kategorie „Pistenangebot“

Skiresort.de, das weltweit grösste Testportal von Skigebieten, zeichnet jährlich die besten Skigebiete weltweit sowie die besten Leistungen von Skigebieten aus. Verliehen werden die Skiresort.de-Auszeichnungen für herausragende Leistungen der Skigebiete. Hierzu wurden in der vergangenen Wintersaison 106 Skigebiete in 13 Ländern ausführlich getestet. Arosa Lenzerheide ist dabei als Testsieger 2014 in der Kategorie „Pistenangebot“ und als „5-Sterne-Skigebiet“ ausgezeichnet worden.



Gästeinformationssystem

Damit sich die treuen und neuen Gäste im neuen Schneesportgebiet möglichst schnell zu Recht finden, wurde das bestehende Gästeinformationssystem erneuert, angepasst und erweitert. Das gemeinsame Winterpanoramabild zeigt dabei eindrücklich, wie gross das neue Skigebiet tatsächlich ist. In Arosa wurden sechs neue Panoramatafeln platziert. Die bei den Bahnanlagen installierten Leuchtschriften informieren die Gäste rasch über wichtige Betriebszustände wie Schliessungen etc.. Damit die Gäste auch jederzeit den Weg auf die Lenzerheide finden, wurden die Pistentafeln mit dem Vermerk „Lenzerheide“ ergänzt. Das Panorama und die Fernsicht auf dem Weisshorngipfel sind atemberaubend. Beim Blick durch die neuen VISCOPE Fernrohre kann der Gast die Bergwelt von nahen betrachten und sich anhand der angeschriebenen Berggipfel orientieren.

VERANSTALTUNGEN/EVENTS

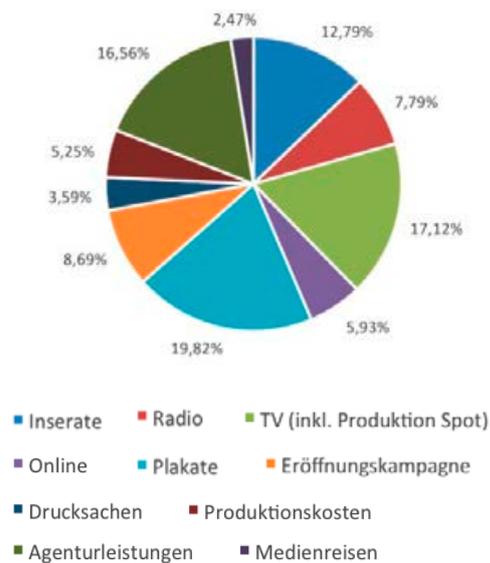
Die Bergbahnbranche verfolgt das Ziel, Kinder und Jugendliche in der Freizeit wieder vermehrt mit Wintersport zu begeistern. Die Nachwuchsförderung nimmt in der Strategie der Arosa Bergbahnen AG einen wichtigen Punkt ein, deshalb hat sich das Bergbahnunternehmen wiederum an der Finanzierung des Destinationsproduktes Skischule inklusive beteiligt. Die Organisation und Durchführung von Schneesportveranstaltungen am Berg soll ebenfalls dazu beitragen, dass Arosa bei Gross und Klein bekannt wird. Im letzten Winter war Arosa bei zahlreichen Veranstaltungen vom Breitensportanlass bis zum Weltcuprennen präsent:

- **Edelweiss Shred Chill and Destroy,**
Am 18. Januar 2014 gastierte die Chill and Destroy Tour 2014 in Arosa zur Jubiläumsveranstaltung. Der Arosa EDELWEISS SHRED war bereits der 10. Tourstopp der CaD Tour im Snowpark Arosa.
- **Audi Ski Cross Europacup- und Openrennen,**
14. – 16. März 2014 Im Anschluss an die Weltcuprennen fanden auf dem gleichen Kurs zwei Skicross Europacup- und ein Openrennen statt. Rund 80 Fahrer aus 13 Nationen traten an den beiden Europacuprennen auf dem Weltcupkurs an. Zum Abschluss der Ski Cross Events fand am Sonntag das zweite internationale Audi Skicross Openrennen der Saison mit 120 Fahrer aus neun Nationen statt.
- **Grand Prix Migros Finale,**
4. – 6. April 2014 Die 750 schnellsten Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer zwischen acht und 16 Jahren trafen sich vom 4. bis 6. April in Arosa zum Finale des Grand Prix Migros. Unter die Nachwuchsfahrerinnen und Nachwuchsfahrer mischten sich auch aktuelle Skistars wie Fabienne Sutter, Carlo Janka, Beat Feuz, Vitus Lüönd, Andrea Dettling oder Patrick Küng. Bei der Eröffnungsfeier auf dem Postplatz sorgte DSDS-Sieger Luca Hänni vor allem bei den weiblichen Anwesenden für einen erhöhten Puls und feuchte Augen. Die äusseren Bedingungen waren anfangs April sehr anspruchsvoll. Die warmen Temperaturen und die weichen Pistenverhältnisse stellten eine grosse Herausforderung an die vielen fleissigen Helfer auf der Piste. Der grosse Aufwand hat sich gelohnt und so konnte Arosa allen Teilnehmenden faire Rennen bieten.

SKIGEBIETSVERBINDUNG AROSA LENZERHEIDE

Um die bevorstehende Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide zu bewerben, wurde eine sehr breite Marketingkampagne gefahren. Die beiden Tourismusorganisationen von Arosa und Lenzerheide und die beiden Bergbahnunternehmen legten einen Teil ihrer finanziellen Mittel in den Marketingpool. Das untenstehende Diagramm gibt einen Überblick über die verschiedenen Werbeaktivitäten und den Kosten-Anteil des Gesamtbudgets.

Verteilung Werbeaktivitäten Kampagne Arosa Lenzerheide



- Die Skigebietsverbindung hat **über 500 Medienberichte** im In- und Ausland generiert. Der Werbewert dieser redaktionellen Beiträge liegt bei rund TCHF 300.
- **Online-Banner-Werbung** wurde auf zahlreichen News-Seiten und verschiedenen Wintersportportalen geschaltet. Zusätzlich wurde die Skigebietsverbindung über die Social Media Kanäle Facebook und Twitter beworben. Selbstverständlich wurde auch eine eigene Homepage www.arosalenzerheide.ch erstellt.
- Im Bereich **Radiowerbung** wurden Spot-Kampagnen auf den Sendern SRF3, Radio Argovia, Radio Energy Zürich, Radio Pilatus (Luzern), Radio Top, Radio Zürisee und Radio24 umgesetzt.

- Der im März 2013 aufgenommene **Heidi&Gigi-TV-Spot** mit Einheimischen aus Arosa und Lenzerheide wurde auf den heimischen Pisten und in Berghütten inszeniert und sollte die Lust auf Wintersport im neuen Skigebiet wecken. Der Spot wurde sowohl im Schweizer Fernsehen wie auch auf den Privatsendern 3Plus, Pro7, SAT1, RTL, RTL2 und auf den Regionalsendern Tele1, Tele Züri, Tele Bärn, Tele M1, Tele Ostschweiz und Tele Basel in den Monaten Oktober und November gezeigt.
- **Plakat-Aushänge** über die APG wurden gestaffelt umgesetzt; ein erster Aushang wurde im August realisiert, ein zweiter folgte im Oktober. Nach Eröffnung der Bahn im Januar wurde ein dritter Aushang umgesetzt. Diese Aushänge wurden jeweils in den grossen Städten der Schweiz, im Grossraum Zürich und am Hauptbahnhof Zürich, sowie in der Region Chur gemacht. Gesamthaft wurden über 300 Plakate ausgehängt. Zusätzlich wurden auch in Arosa und in der Lenzerheide Kampagnen-Plakate ausgehängt. Es wurde auch eine Plakatkampagne in Deutschland über die Firma Ilg umgesetzt, dort hingen während drei Wochen 600 Plakate im Grossraum Stuttgart.
- Die Skigebietsverbindung wurde an verschiedensten **Messen und Events** präsentiert, so unter anderem am Züri Fäscht (Juli 2013), an einer Promotion in der Skihalle Neuss/DE (Oktober 2013), an der Regio Messe in Zofingen (Oktober 2013), anlässlich der Winterlancierung von Schweiz Tourismus in Holland (Oktober 2013), an der Tourismusfachveranstaltung theALPS in Chamonix/FR (Oktober 2013), an der Tourismusmesse CITM in Kunming / China (Oktober 2013) und am Weihnachtsmarkt im Hauptbahnhof Zürich (November 2013).
- **Schweiz Tourismus** und **Graubünden Ferien** bewarben die Skigebietsverbindung im Rahmen der diversen Marktaktivitäten in der Schweiz und im Ausland.
- Zahlreiche **Medienreisen** konnten aufgrund der Skigebietsverbindung realisiert werden. Medienreisende aus der Schweiz, Deutschland, England, Belgien, Niederlande, Tschechien und China besuchten Arosa und Lenzerheide.



PLAN.
BAU.
VOLLENDUNG.







Lässt Herzen höher schlagen.

QUALITÄTS-GÜTESIEGEL

Hochstehende Servicequalität spielt eine immer grösser werdende Rolle entlang der gesamten touristischen Servicekette. Als Teil der Servicekette ist die Arosa Bergbahnen AG mit allen Geschäftsbereichen mit dem Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus, Stufe II, ausgezeichnet. Sie verpflichtet sich, mit einem jährlichen Aktionsplan Qualitätsverbesserungen in den Bereichen Führung/Organisation, Kunden/Gäste, Personal, Umwelt und Arbeitssicherheit umzusetzen. Die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2013/2014 umfassten:



Nr.	Thema
91	Leadership (PE-Programm 2013/2014)
92	Fackelabfahrt (Winterhit)
93	Gastgeber Bahnanlagen
94	„Fun“ im Schneesportgebiet (Speed-Strecke)
95	Public-W-LAN in Gastrobetrieben
96	Samariterkurs intern
97	Deutsch-Kurs für Mitarbeiter in der Gastronomie
98	Flurreinigung Pisten
99	öV-Ticket inklusive (Verbindung Arosa Lenzerheide)



Hörnli





GÄSTE

Gästabefragungen sind weitaus mehr als Zufriedenheitsumfragen. Mit gezielten Fragen an die Gäste geht es darum, Verbesserungspotenziale für Produkte, Dienst- und Serviceleistungen zu identifizieren, die Wirksamkeit umgesetzter Verbesserungsmaßnahmen zu beurteilen oder Trends hinsichtlich sich ändernder Gästebedürfnisse und Erwartungen zu erkennen. Die Arosa Bergbahnen AG setzt seit Jahren kontinuierlich verschiedene Instrumente als fester Bestandteil des Qualitätsmanagements ein, um die Gästezufriedenheit

zu messen. Dazu gehört unter anderen auch die Best Skiresort Gästabefragung am Berg mit 55 Topdestinationen im Alpenraum. Sie zeigt die Position von Arosa als Destination und neu von Arosa Lenzerheide im internationalen Wettbewerb und im direkten Vergleich mit den Mitbewerbern. Aus der Studie lassen sich zusammenfassend Aussagen zu Stärken und Verbesserungspotenzialen ableiten.

Arosa schneidet in der Befragung Winter 2013/14 in allen Befragungskategorien besser ab als der Durchschnitt aller 55 Topdestinationen. Eine Auswahl aus der Gesamtbewertung zeigt folgendes Bild:

	Arosa	Top 55 Ø
1. Skigebietsgrösse/Pistenangebot	8,46	8,22
2. Pistenqualität	8,33	7,84
3. Schneesicherheit	8,43	7,89
4. Gastronomisches Angebot am Berg	8,25	7,64
5. Skischule	8,80	8,26
6. Freundlichkeit/Herzlichkeit	8,30	7,88
7. Gesamtzufriedenheit*	8,20	7,76

*Gesamtzufriedenheit ist der Mittelwert aus allen 21 Kategorien (1 = mangelhaft, 10 = top)

Quelle: Best Ski Resort 2014, Befragung in 55 Top-Wintersportregionen

Beim Kriterium Skigebietsgrösse/Pistenangebot ist die Steigerung von 8 % gegenüber der Befragung vor 2 Jahren auf den Wert von 8.46 augenfällig. Eine weitere Verbesserung ist bei der Skischule erkennbar mit einem hohen Wert von 8.80 als direkte Auswirkung des Destinationsprodukts Skischule inklusive. Arosa Lenzerheide lässt die „Herzen höher schlagen“; die von den Gästen seit vielen Jahren geschätzte Freundlichkeit und Herzlichkeit befindet sich auf einem erfreulich hohen Niveau. Dieses Qualitätsmerkmal wird auch in Zukunft eine erstrangige Bedeutung auf die Gesamtzufriedenheit haben.

ERLÄUTERUNGEN

ZUR ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

Nach zwei unbefriedigenden Geschäftsjahren verzeichnete die Arosa Bergbahnen AG im Geschäftsjahr 2013/2014 einen kräftigen Umsatzzuwachs von TCHF 2'600 auf TCHF 28'285. Die Gesamtleistung des Unternehmens liegt wieder im Rahmen des 5-Jahres-Schnitts von TCHF 28'000. Der grösste Anteil der Umsatzsteigerung steuerte der Ticketverkauf mit TCHF 1'430 (+ 9,3 %) bei. Ein erstes positives Zeichen der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide. Diese merkliche Steigerung beruht auf einer Kombination von mehr Gästen und höheren Ticketpreisen ab der Inbetriebnahme der Verbindungsbahn am 18. Januar 2014. Mit insgesamt 516'000 Gästeeintritten im Winter beträgt die Steigerung in Arosa allein lediglich 0,4 %. In Kombination mit den Gästeeintritten auf der Lenzerheide verzeichnete das gemeinsame Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide einen Zuwachs von 6,2 %, was deutlich über dem Branchenschnitt liegt.

Die Berggastronomie erzielte eine erfreuliche Umsatzsteigerung von TCHF 548 auf TCHF 6'929 (+ 8,6 %). Die bedienten Gastronomiebetriebe profitierten ebenso vom positiven Effekt der Skigebietsverbindung. Unter den zahlreichen Sturmtagen litten vor allem die beiden höher gelegenen Restaurants Weisshorngipfel und Sattelhütte. Bei den Beherbergungsbetrieben setzte die Mountain Lodge ihren Aufwärtstrend fort. Die attraktiven Packages mit Skipass- und Skischule-Inklusive für Familien, Gruppen und Schullager sorgten für einen kräftigen Ertragszuwachs von TCHF 400 (+ 40 %). Hingegen vermochte das Hotel Hohenfels nicht nachzuziehen. Wegen unbefriedigendem Geschäftsgang und Umsatzstagnation auf schwachem Vorjahresniveau schloss der Betrieb seine Türen vorzeitig Mitte März 2014. Die Massnahmen sind nun eingeleitet, um Fortschritte hin zum profitablen Betrieb zu ermöglichen.

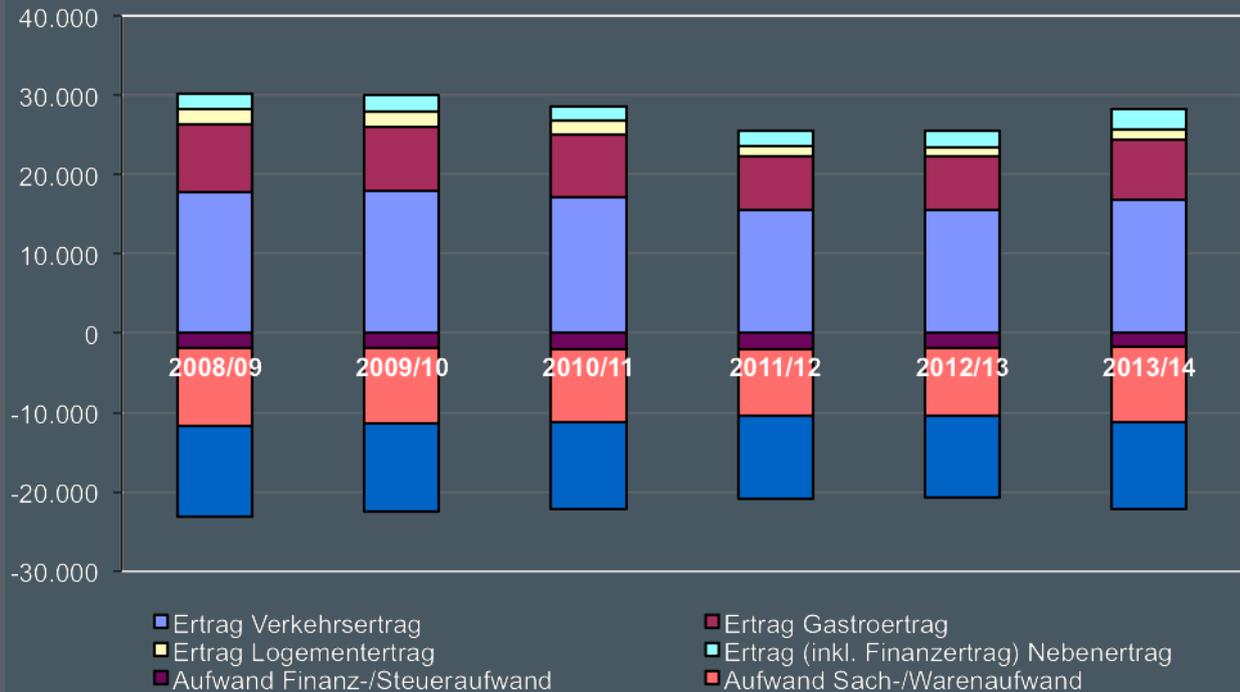
Bei den Nebenerträgen gelang es, die Werbeeinnahmen am Berg weiter zu erhöhen. Zudem machten sich die Eigenleistungen der Bergbahn-Mitarbeitenden beim Bau der Verbindungsbahn bemerkbar. Erstmals enthalten sind die Erträge der Urden AG. Diese entschädigt die Arosa Bergbahnen AG für den Betrieb der Urden Bahn (Personal) sowie für die Geschäftsführung der Urden AG.

Das Sommergeschäft mit dem all-inklusive-Programm verlief erfreulich. Der Anteil am Verkehrsertrag beträgt TCHF 744 (Vorjahr TCHF 693). Die Berggastronomie erwirtschaftete einen Sommer-Umsatz von TCHF 901 (Vorjahr TCHF 917), die Beherbergungsbetriebe dank besserer Auslastung in der Mountain Lodge durch Gruppen und Lager einen solchen von TCHF 372 (Vorjahr TCHF 248).

AUFWAND

Die ausgewiesenen Betriebskosten fielen innerhalb der vorgegebenen Zielbandbreiten aus. Der Materialaufwand legte wegen einer angepassten Verbuchungspraxis für die Kostabzüge der Gastro-Mitarbeitenden zu. Die Kostenrate für den Warenaufwand zwischen 22,8 % und 24 % ist für bediente Bergrestaurants nach wie vor in einem guten Verhältnis. Der Personalaufwand stieg wegen der langen Wintersaison und den Eigenleistungen für den Bau der Verbindungsbahn etwas an. Die gesamten Personalkosten von TCHF 10'905 machen 38,6 % des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr 40,5 %). Beim Sachaufwand fällt erstmals der Betriebsbeitrag an die Urden AG mit TCHF 517 ins Gewicht. Die Arosa Bergbahnen und die Lenzerheide Bergbahnen AG leisten je 50 % an die Defizitdeckung der Urden AG, die keine Einnahmen ausweist, da sämtliche Erträge aus dem Ticketverkauf direkt in den gemeinsamen Ticketingpool Arosa Lenzerheide fliessen. Trotz deutlich höherem Beschneigungseinsatz bleiben die Stromkosten praktisch unverändert, da die günstigen Umweltbedingungen eine effiziente Beschneigung zulassen. Mit verschiedenen Massnahmen gelang es zudem, den Verwaltungsaufwand deutlich zu senken. Im Marketingaufwand enthalten ist der Beitrag der Arosa Bergbahnen AG in den gemeinsamen Marketing-Pool Arosa Lenzerheide. Daraus wurden die Aktivitäten der Kampagne „Die Schweiz hat ein neues Traumpaar“ für das neue Skigebiet Arosa Lenzerheide finanziert. Der Marketingpool Arosa Lenzerheide wird auch im kommenden Geschäftsjahr weitergeführt. Daran leisten die beiden Bergbahnunternehmen und die beiden Tourismusorganisationen gleiche Beiträge.

Entwicklung der Erfolgsrechnung (in TCHF)



BETRIEBSERGEBNIS

Das Betriebsergebnis 1 (EBITDA) verbesserte sich deutlich auf TCHF 7'872 (Vorjahr TCHF 6'724). Mit einer EBITDA-Quote von 27,8 % erreicht das Unternehmen mit eigenen Gastro- und Hotelbetrieben einen ansprechenden Wert mit Potenzial nach oben.

Der Verwaltungsrat hält an der gewählten Abschreibungspolitik mit den sportlichen Abschreibungssätzen fest. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen betragen TCHF 5'870 (Vorjahr 5'605). Der Finanzaufwand beträgt TCHF 1'503 (5,3 % des Gesamtertrags) und somit rund TCHF 200 weniger als im Vorjahr. Die anhaltend tiefen Zinsen wirkten sich bei den Kreditablösungen weiter positiv auf die Kosten aus. Der Verlust aus der Veräusserung von Anlagevermögen stammt vom Verkauf eines Pistenfahrzeuges, das wertmässig noch in der Anlagenbuchhaltung enthalten war.

Der betriebliche Cash Flow von TCHF 6'188 (21,9 % vom Umsatz) liegt markant über dem Vorjahresergebnis von TCHF 4'842. Nach Abzug der Steuern von TCHF 169 verbleibt ein Jahresgewinn von TCHF 313 (Vorjahr Jahresverlust TCHF 1'242).



ERLÄUTERUNGEN

ZUR BILANZ

AKTIVEN

Die Flüssigen Mittel betragen Ende Geschäftsjahr TCHF 2'551 (Vorjahr TCHF 2'395). Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen liegt per Ende April 2014 bei 6,5 % (Vorjahr ebenfalls 6,5 %). Der Buchwert der Sachanlagen sank infolge der geringen Investitionstätigkeit und der höheren Abschreibungen auf TCHF 69'907 (Vorjahr TCHF 72'227). Vom Investitionsvolumen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013/2014 von insgesamt TCHF 3'779 entfallen TCHF 920 auf den Kauf zwei neuer Pistenfahrzeuge, TCHF 500 auf die Beschaffung von Schneeerzeugern und TCHF 250 auf Gästeinformation/Gästerlebnisse am Berg.

PASSIVEN

Mit dem soliden Jahresergebnis und der bescheidenen Investitionsbeträge konnte die Entschuldung fortgesetzt werden. Das langfristige Fremdkapital verminderte sich um TCHF 3'532 und beträgt neu TCHF 47'398 (Vorjahr TCHF 50'930). Die beanspruchten Bankkredite reduzierten sich um TCHF 3'324 auf TCHF 45'522. Die Leasingverbindlichkeiten nahmen um TCHF 208 ab und betragen TCHF 1'876. Der Eigenkapital-Anteil beträgt nun 28,6 % (Vorjahr 27,3 %). Die Arosa Bergbahnen AG verfügt per Ende Geschäftsjahr über eine freie Kreditlimite von TCHF 2'840.

UNTERNEHMENSGEWINN

Der ausgewiesene Jahresgewinn beträgt TCHF 313. Nach zwei verlustreichen Geschäftsjahren bedeutet dies ein wichtiges Zeichen nach aussen. Die Arosa Bergbahnen AG ist zuversichtlich, im kommenden Geschäftsjahr 2014/2015 mit überzeugenden neuen Dienstleistungen und Produkten sowie dem weiteren Aufbau einer starken Marktposition diesen Aufwärtstrend noch verstärken zu können. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/2014 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die in den Vorjahren reduzierten Reserven wieder aufzubauen. Der ausgewiesene Bilanzgewinn von TCHF 303 soll den freien Reserven zugeführt werden.

FINANZKENNZAHLEN

	gute Werte	Ø 5 Jahre	2012/2013	2013/2014
Umsatz in TCHF		27'603	25'599	28'285
Anteil Bahn		59 %	60 %	60 %
Anteil Gastro und Beherbergung		35 %	31 %	31 %
Anteil Nebenbetriebe		6 %	8 %	9 %
EBITDA-Marge	≥ 28.5 %	30.1 %	26.3 %	27.8 %
Eigenkapital	≥ 33.3 %	30.4 %	32.4 %	29.4 %
Zinsdeckungsgrad	≥ 6x	6.2	3.9	5.2
Kapitalzins/Gesamtumsatz	≤ 7.5 %	4.82 %	6.66 %	5.31 %
EBDA-Marge (betrieblicher Cash-Flow)	> 21.5 %	23.9 %	18.9 %	21.9 %

Arosa, 25. August 2014

Für den Verwaltungsrat:
Lorenzo Schmid
Präsident des Verwaltungsrates

Für die Geschäftsleitung:
Philipp Holenstein
Direktor

AROSA BERGBAHNEN AG
CH-7050 Arosa
Telefon +41 (0)81 378 84 84
Fax +41 (0)81 378 84 44
info@arosabergbahnen.ch
www.arosabergbahnen.ch



Arosa  **Lenzerheide**

Lässt Herzen höher schlagen.